

LONG COVID

Hospitalisierte stark betroffen

Schwere Verläufe gehen häufiger mit Long Covid einher.

Bei 39 bis 72 Prozent von stationär aufgenommenen Covid-19-Patienten treten ein bis drei Monate nach der SARS-CoV-2-Infektion Long-Covid-Symptome auf. Unter den ambulant behandelten Erkrankten sind es mit fünf bis 36 Prozent deutlich weniger. Das ergab die Auswertung von 28 Studien durch das Austrian Institute for Health Technology Assessment ([AIHTA](#)) zusammen mit dem Belgian Health Care Knowledge Center (KCE). Die Bandbreite der Long Covid-Symptome ist demnach groß: „Schwere Covid-19-Verläufe gehen den Studien zufolge häufiger mit Long Covid einher“, berichtete Studienleiterin Sarah Wolf. Selbst nach über



Müdigkeit und andere Symptome sechs Monate nach Infektion

sechs Monaten berichteten noch bis zu 60 Prozent der ehemals hospitalisierten Patienten über Müdigkeit, Erschöpfung, kognitive Beeinträchtigungen und/oder Atemwegsprobleme. In der Gruppe der ambulant behandelten SARS-CoV-2-Fälle traf diese Symptomatik auf 13 bis 25 Prozent zu.